

rosenheim24-de > Rosenheim > Inntal > Nußdorf am Inn

Hochwasserschutzmaßnahmen und neue Lebensräume am Steinbach in Nußdorf am Inn

13.11.2024, 10:51 Uhr



Eine Zauneidechse sonnt sich © Julia Steil/Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Seit 2020 wurden am Steinbach in Nußdorf am Inn bei den Hochwasserschutzmaßnahmen neue Lebensräume für heimische Arten geschaffen. Das Ergebnis dieser Maßnahmen zeigt sich nun durchaus positiv.

Die Mitteilung des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim im Wortlaut:

Nußdorf – Bereits seit 2020 laufen die Arbeiten des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim am Steinbach in Nußdorf am Inn – um Nußdorf besser vor einem hundertjährigen Hochwasser zu schützen, wurden **Deiche erneuert und dort, wo es möglich war, bis zu 20 Meter vom Steinbach abgerückt**. Die bestehenden Sohlabstürze wurden in strukturreiche und nebenbei auch für Fische und Kleinstlebewesen passierbare Sohlrampen umgebaut. **„Seine erste Bewährungsprobe hat der Steinbach im Juni bereits bestanden, über 75 m³/s waren während des Hochwassers abgeflossen“**, so Josef Hamberger, Projektleiter am

Wasserwirtschaftsamt. „Größere Schäden blieben glücklicherweise aus“.

Um die Eingriffe auf Natur und Landschaft während der Bauarbeiten zu minimieren und die Lebensraumqualität für höhlenbrütende Vögel, Fledermäuse, Zauneidechsen und Bilche (Haselmäuse) zu erhalten, hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim **umfassende Ausgleichmaßnahmen umgesetzt**: So wurden vorhandene Habitat-Bäume und Totholz erhalten und neue Rückzugsmöglichkeiten, etwa Wurzelstöcke oder Steinhäufen am Waldrand geschaffen. Außerdem wurden Nistkästen und so genannte Schläferkobel angebracht, die Bilchen als Unterschlupf dienen. **Unzählige neue Bäume und Sträucher wurden gepflanzt**, um wieder einen durchgängigen Gehölzsaum herzustellen und ein breites Nahrungsangebot, speziell für die Haselmaus bereit zu stellen. Hierbei wurde die Flussmeisterstelle Rosenheim unter anderem im Frühjahr auch tatkräftig unterstützt durch die **Projektgruppe „Wurzelschule“ der Aktiven Projekt-Schule in Stephanskirchen**.



Die Haselmaus fühlt sich sichtlich wohl © Julia Steil/Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Ob die **neu geschaffenen Unterstände und Strukturen auch von den Tieren, insbesondere Zauneidechsen, Bilchen und Wasseramseln angenommen werden**, das hat nun ein Ingenieurbüro für Landschaftsökologie und Naturschutzfachplanung im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes untersucht. In mehreren

Begehungen von April bis Oktober wurden vornehmlich die Zielarten, also **heimische Arten, deren Verbreitung gewünscht ist, gezählt, beobachtet und ihr Fortpflanzungserfolg dokumentiert.**

Die **Ergebnisse sind vielversprechend:** Zahlreiche Nistkästen für Vögel und Schläferkobel für Bilche sind besetzt und auch die Zauneidechse fühlt sich so wohl, dass bereits im ersten Jahr **zahlreiche Jungtiere beobachtet werden konnten.**

Einige der Nistkästen und Schläferkobel, werden nun erneuert, sodass sich die Tierwelt auch weiterhin am Steinbach wohlfühlt. (*Mitteilung Wasserwirtschaftsamt Rosenheim*)

[Zur Startseite](#)

Kommentare